

בהעלותך

Parascha 36: Beha'alotcha

4. Mose 8.1-12.16

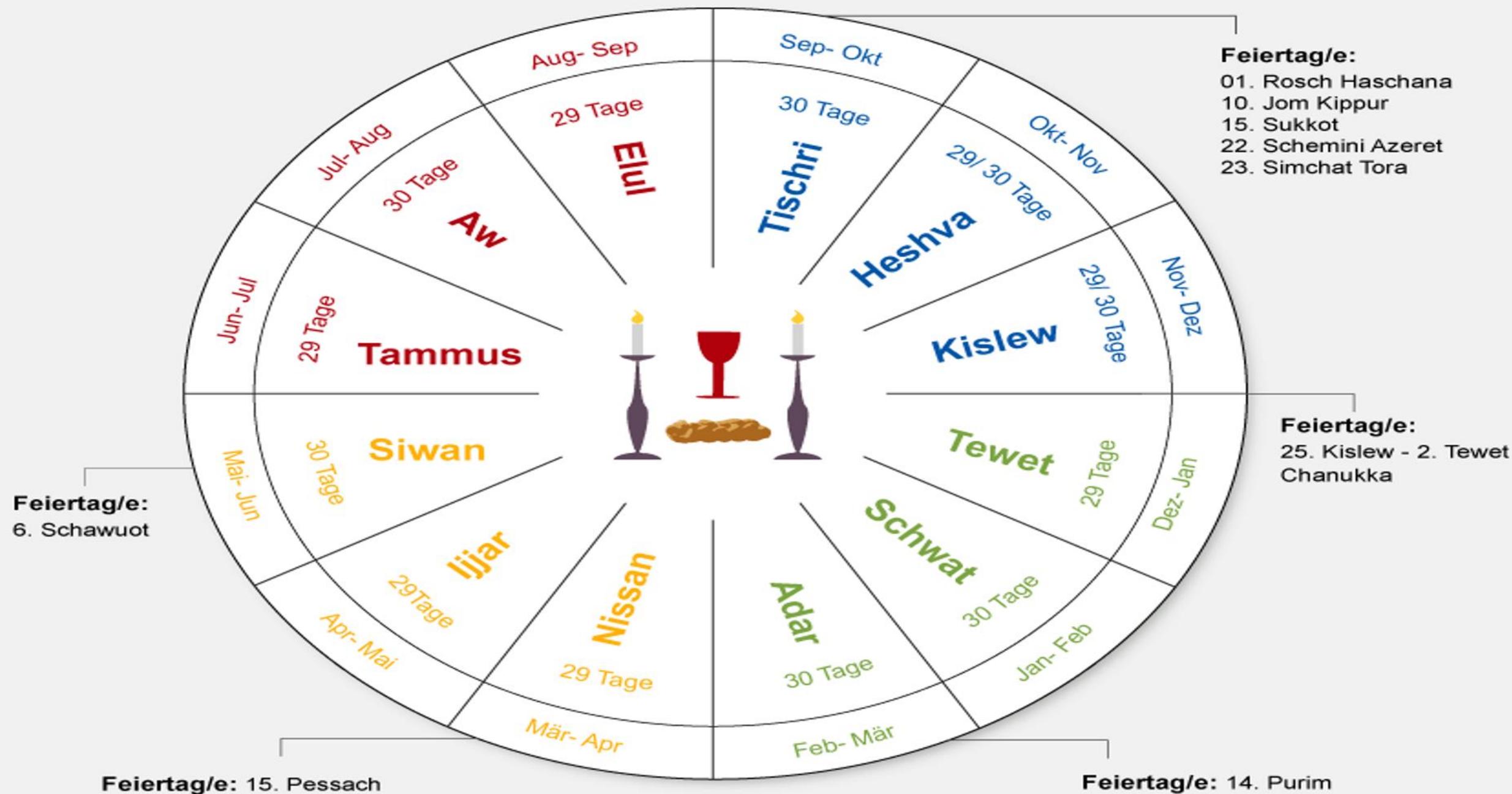
Haftarah:

Z'kharyah 2.14-4.7

B'rit Hadashah:

Yochanan 19.31-37; Hebr 3.1-6





בְּהַעֲלֹתְךָ

- Diese Woche lesen wir die Paraschat Beha'alotcha "wenn du es anzündest"
- Das mit G-ttes Befehl an Aharon HaCohen beginnt, die Menora täglich anzuzünden.
- Danach bringt die Parascha Aharon einen Vers des Lobes, der besagt:
- «Und Aharon tat also... wie der HERR Moshe geboten hatte.» (Bamidbar 8: 3).
- Aber was ist das Besondere an diesem Lob? Wurde nicht von Aharon erwartet, dass er genau das tun würde, was G-tt befohlen hatte?

עַרְב רַב

- Sie suchten nach Wegen, um von Gott wegzukommen. (Rashi)
- Die Antwort liegt in der Fortsetzung der Parascha, die viele Rebellionshandlungen des jüdischen Volkes beschreibt.
- Zum Beispiel die Beschwerden, die das jüdische Volk in der Wüste wegen des Essens machte, wie in Bamidbar 11.4-6

עֵרֵב רָב

- Wer war "das hergelaufene Gesindel in ihrer Mitte"?
- עֵרֵב רָב - Laut Raschi waren dies die "Erev Rav", Ägypter, die sich bei ihrer Abreise aus Ägypten unter das jüdische Volk mischten.
- Sie befanden sich auf einem sehr niedrigen spirituellen Niveau und begannen sich zu beschweren und zu weinen, weil sie Fleisch essen wollten.

הַסַּפְסוּף

- Leider weinte das jüdische Volk mit ihnen und wurde schwer bestraft.
- Sollen wir nicht mitweinen? Rm 12.15
- Die Sichtweise ändern, wenn nötig – Sidur.
- Das hebräische Wort, das verwendet wird, um diese "gemischte Menge" zu identifizieren, ist:
- הַסַּפְסוּף - ha'safsuf
- Das auf Deutsch "gewöhnlich oder Gesindel" wäre.

בְּהַעֲלֹתְךָ

- Diese Menschen waren die Überlebenden derer, die durch das «Feuer des Herrn» getötet worden waren (11: 1-3).
- Aber die Israeliten, die ihnen zuhörten, beklagten sich im gleichen Sinne: "Wer gibt uns Fleisch zu essen geben?"
- Das ist etwas seltsam, da sie Herden von Tieren hatten, die zum Verzehr geschlachtet werden konnten.
- Diese Tiere kamen mit ihnen aus Ägypten.

בְּהֵעָלְתָּךְ

- Wie können wir das Verhalten des jüdischen Volkes verstehen, das sich dem "Erev Rav" angeschlossen hat, um nach Fleisch zu schreien?
- Erinnern wir uns: Die Juden hatten in Ägypten enorme Wunder erlebt und die Tora direkt von G-tt am Berg Sinai erhalten.
- Außerdem mangelte es ihnen nicht an Nahrung.
- Sie erhielten täglich **Man**, ein Lebensmittel, das buchstäblich vom Himmel fiel, um sie zu ernähren.



- Es gibt einen rabbinischen Midrasch, der behauptet, das **Man** sei ein übernatürliches Lebensmittel gewesen, das seinen Geschmack entsprechend dem Glauben und der Dankbarkeit desjenigen geändert hat, der es gegessen hat.
- Für Zadikim (den Gerechten) schmeckte das **Man** wunderbar!
- Aber für Reshaim (bösaartig) und diejenigen ohne Glauben hatte das **Man** einen trockenen und widerlichen Geschmack.

בְּהֵעֵלְתְּךָ

- Die Frage wird noch stärker, wenn wir die Fortsetzung der Beschwerde des jüdischen Volkes lesen:
- "Wir gedenken der Fische, die wir in Ägypten **umsonst** aßen" (Bamidbar 11: 5).
- Was bedeutet es, dass der Fisch «**umsonst**» war?
- Die Tora lehrt uns, dass nicht einmal Stroh kostenlos verschenkt wurde, um Ziegel herzustellen!

בְּהֵעֶלְתָּךְ

- Raschi erklärt etwas Beeindruckendes:
- Der Ausdruck «**umsonst**» bedeutet «**ohne Mitzvot**».
«Dies bedeutet, dass sie frei von göttlichen Geboten wurden. Das heißt, ohne den göttlichen Willen erfüllen zu müssen, um zu erhalten.»
- Das Essen, das sie in Ägypten aßen, war nicht kostenlos, aber es war ohne Mizvot, das heißt, sie aßen **unverbindlich**.
- Sie konnten essen, was sie wollten und wie sie wollten, es gab **keine Regeln**.

בְּהֵעֵלְתְּךָ

- Obwohl sie auf einem hohen spirituellen Niveau waren, obwohl sie alles Gute von G-tt hatten, zog der Materialismus sie herunter, bis sie sich über den Mangel an Fleisch beschwerten, obwohl sie alles Gute im Leben hatten.
- Um ein Leben ohne Regeln und Gesetze zu führen, haben sie die Tage der Sklaverei vermisst.
- Epheser 2.11-12; 5.3-14

בְּהַעֲלֹתָךְ

- Wie reagierte G-tt auf die Beschwerde des jüdischen Volkes? Der nächste Vers in der Thora sagt: "Und der Man war wie der Samen des Korianders und seine Farbe war wie die Farbe des Kristalls Bedellionharz" (Bamidbar 11: 7).



בְּהֵעָלְתְּךָ

- Laut Raschi ist es, als würde G-tt sagen:
- "Seht, Menschen, worüber sich meine Kinder beschweren!"
- G-tt wollte betonen, dass es sich um eine unvernünftige Beschwerde handelte, die berühmte "Beschwerde mit vollem Magen".
- Sicherlich müssen wir, gewöhnliche Menschen, noch vorsichtiger mit den Stolpersteinen der materiellen Welt umgehen.

בְּהֵעֵלְתְּךָ

- Wenn das jüdische Volk unter den Einfluss des Erev Rav fiel, müssen wir auch sehr aufmerksam auf die Einflüsse sein, die wir erhalten haben.
- Am Ende haben wir uns Nachrichten ausgesetzt, die Unehrlichkeit, Verrat und Promiskuität propagieren.
- Die größte Gefahr besteht darin, dass wir in einer Gesellschaft leben, die verzerrtes Verhalten rechtfertigt und "richtig" macht.
- Große Übertretungen werden "Teil des kulturellen Lebens und seines Fortschritts".

בְּהַעֲלֹתְךָ

- Aharon wurde von der Tora gelobt, weil es ihm trotz des sozialen Drucks gelang, aufrecht zu bleiben und Gottes Willen zu erfüllen. (8.3); Mt 5.14-20
- Es ist unsere Verpflichtung, sich von negativen Einflüssen fernzuhalten.
- Wir müssen unsere Häuser nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für uns selbst schützen, da wir alle den Kräften des Materialismus ausgesetzt sind.
- Wir haben unsere Tora, die Quelle aller Weisheit.

בְּהֵעֵלְתְּךָ

- Wir müssen uns nicht auf der Suche nach Glück und Vergnügen aussetzen und nach zweifelhaften Quellen suchen, da wir die Hauptquelle des Glücks in unseren Händen haben.
- 1. Korinther 10.1-5

בְּהֵעֶלְתְּךָ

- Wir wissen aus der Geschichte, dass im 2. Jahrhundert die Heiden, die durch den Messias Jeschua dem Glauben Israels beigetreten sind, sozusagen das Gleiche taten wie diese Heiden zu Moses Zeiten.
- Sie rebellierten gegen G-tt und seinen Messias, kehrten zu Götzendienst, heidnischen Lehren und heidnischen Bräuchen zurück. 14:12)

בְּהֵעֵלְתָּךְ

- Entwickelten ihre eigenen Vorstellungen über G-tt und Interpretationen des Wortes außerhalb ihrer jüdischen Wurzel und wandten sich gegen
- die Tora
- den Sabbat
- die Feste
- die Worte der Apostel

בְּהֵעֵלְתְּךָ

- Schließlich wurden die Juden verfolgt und im Laufe der Geschichte gezwungen, sich in die von ihnen geschaffene Religion zu bekehren.
- 2Thess 2.3-4
- 2Tm 3.1-5
- 1Joh 2.18-23
- Matthäus 7.21-23